

Arbeitsschwerpunkt

Leitsatz 1: Wir machen guten Unterricht und fördern individuell

Die Kompetenzentwicklung unserer Schülerinnen und Schüler in Bezug auf die Fähigkeit selbstorganisierten Lernens sowie Kenntnis und Umsetzung geeigneter Lernstrategien ist durch starke Heterogenität gekennzeichnet. Die Anwendung geeigneter Lernstrategien stellen grundlegende Voraussetzungen motivierenden und erfolgreichen Unterrichts und Lernens dar und befähigen die Schülerinnen und Schüler, das Ziel des Bildungsgangs zu erreichen.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität NRW

Inhaltsbereich 2 - Lehren und Lernen

Dimension 2.2 - Kompetenzorientierung

Entwicklungsziel im Arbeitsschwerpunkt („SMART – spezifisch)

- Durchführung eines Trainings an einem Schultag zu Beginn des Schuljahres zum Lern- und Arbeitsverhalten (Typ B1 und B2)
- Durchführung eines Lerntypentests für alle Schülerinnen und Schüler zu Beginn des Schuljahres (Typ B1 und B2)
- Selbstreflexion der Schülerinnen und Schüler mittels Fragebogens zum Lern- und Arbeitsverhalten zu Beginn des Schuljahres und zum Ende des Schulhalbjahres
- Förderung kooperativer und selbstinitiiertes Lernprozesse
- Verbesserung und Erweiterung der Kenntnisse über grundlegende Voraussetzungen zum erfolgreichen Lernen und der Fähigkeit zur Anwendung von Lernstrategien

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität NRW

Kriterium 2.2.4: Die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen wird auf zunehmend selbstständiges und selbstreguliertes Lernen ausgerichtet

Aufschließende Aussagen

- Schülerinnen und Schüler werden in die Gestaltung der Lernarrangements einbezogen.
- Unter Berücksichtigung heterogener Lernvoraussetzungen und Lernbedingungen werden angemessene Formen kooperativen Lernens sowie selbstständigen Arbeitens ermöglicht.
- Es werden sukzessive Gelegenheiten für selbstständiges Arbeiten mit eigenständigen Planungsprozessen (z. B. Ziel- und Methodenreflexionen, formative Prozessanalysen) eröffnet.
- Regelmäßig werden im Hinblick auf Selbstständigkeit und Selbstregulation Rückmeldungen zu Lernfortschritten und -ergebnissen gegeben.

Indikatoren / Kriterien der Zielerreichung (S“M“ART – messbar)

- Anwendung selbstorganisierter Lernprozesse
- Verbesserung fachliche Leistungen

Messung der Zielerreichung:

- Fragebögen zur Selbstreflexion des Lern- und Arbeitsverhalten der Schülerinnen und Schüler zu Beginn des Schuljahres und zum Ende des Schulhalbjahres
- Beobachtungen und Rückmeldungen der Fachlehrer in Bezug auf selbstorganisiertes Lernen und Leistungssteigerungen

Beschluss / Legitimation (SM“A“RT – Akzeptanz)

Initiiert durch die Bildungsgangleitung in Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Teams „Individuelle Förderung“ und den Fachlehrerinnen im Fach „Personal- und Arbeitsorganisation“. Einstimmige Vereinbarung in der Bildungsgangkonferenz vom 17.05.2018, Beschlussfassung am 03.07.2018.

Durchführung und Ressourcen (SMA“R“T – Realisierbar)

- Durchführung des Trainings zum Lern- und Arbeitsverhalten in Zusammenarbeit mit dem Team „Individuelle Förderung“ an einem Unterrichtstag zu Beginn des Schuljahres
- Durchführung der Selbstreflexion mittels Fragebögen in Zusammenarbeit mit dem Team „Individuelle Förderung“ mit Unterstützung der Fachkolleginnen im Fach „Personal- und Arbeitsorganisation“
- Einbindung der in den Klassen unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen (Informationen über erworbene Strategien)

Die Durchführung des Trainingstags erfolgt durch Unterstützung des Teams „Individuelle Förderung“ und den Fachlehrerinnen im Fach „Personal- und Arbeitsorganisation“.

Zeitplan und Verantwortlichkeiten (SMAR“T“ –Terminiert)

- Die Etablierung und Weiterentwicklung eines für alle Klassen verpflichtenden Trainingstags zum Lern- und Arbeitsverhalten erfolgt kurzfristig zum Beginn des Schuljahres 2018/2019.

Verantwortlichkeiten bzw. Ansprechpartner:

Bildungsgangleitung Frau Wedepohl, Klassenlehrer, Teammitglieder „Individuelle Förderung“.